

1. Der südöstliche Teil der Ebene, Altengland, besteht fast ganz aus Acker- und Wiesenland mit wenig dichter Bevölkerung. Insbesondere begünstigt der vorzügliche Graswuchs, eine Folge der reichlichen Niederschläge, die Rinderzucht; daneben liefert England aber auch vorzügliche Pferde, Schweine und Schafe. Der Ackerbau deckt den Bedarf des Landes kaum für einen Monat. England muß fast alles Getreide einführen. Wälder fehlen fast gänzlich; sie sind der Industrie und dem Schiffbau zum Opfer gefallen. Ihre Stelle vertreten wohlgepflegte Parks, aus deren Mitte stolze Herrenhäuser aufragen, die Sitze des englischen Adels, der Lords. **Altengland ist der Hauptsitz der englischen Landwirtschaft.**

Hier liegt zwischen ländlich stillen Orten an der Themse die Riesenstadt **London**, die Haupt- und Residenzstadt des Königreichs, die größte und volkreichste Stadt der Erde.

Inner-London bedeckt eine Bodensfläche von über 200 qkm und ist damit 4 mal so groß wie Berlin; dazu zählt es $4\frac{3}{4}$ Mill., London mit Vororten hat $7\frac{1}{4}$ Mill. Einw. (= mehr wie ganz Bayern). Als Handels- und Verkehrsstadt geht London allen Städten der Erde voran. Wahre Weltwunder sind die Docks, die gemauerten Wasserbassins längs der Themse, zur Aufnahme von Schiffen. Eisenbahnen gehen über und unter der Erde, auch unter der Themse, über welche stolze Brücken führen. Die englische Bank ist die größte der Welt. Von Frachtbauten sind zu erwähnen die Paulskirche, die Westminster-Abtei, das Parlamentsgebäude und das Britische Museum. Riesige Parks dienen als Vergnügungs- und Sportplätze. — Eine Vorstadt von London ist Greenwich (grinitisch) mit der berühmten Sternwarte. Die Themse aufwärts folgt Windsor (windstr), Sommerresidenz.

Im Binnenlande die altertümlichen Universitätsstädte Oxford an der Themse und Cambridge (kembrißch) und die Kathedralstädte Canterbury (käterber), York u. a.

Ein Kranz von verkehrsbefebten Städten zieht an der buchtenreichen, steilen Südküste hin: Dover (döwv) an der engsten Stelle der Straße von Calais, nur 30 km vom Festlande, daher Überfahrtsort nach dem Kontinente (Calais und Ostende). Nächst der Insel Wight (weit) an einer herrlichen Bucht das stark befestigte Portsmouth (pörtsmes = Hafenumündung), der erste Kriegshafen und das größte See-arsenal Englands, 200 000 Einw., und Southampton (saußämtn), Hauptstation der englischen Postdampfer, die von hier nach allen Erdteilen ausgehen, 100 000 Einw. — An der reich gebuchteten, schönen Küste von Cornwall der Kriegs- und Handelshafen Plymouth (plimes). Nahe der Trichtermündung des Severn Bristol (bristl), 360 000 Einw., der drittgrößte Handelshafen Englands. Ihm gegenüber in Südwales Cardiff mit Kohlenausfuhr, 180 000 Einw.

Südengland ist das Hauptgebiet der englischen Landwirtschaft, der Universitäts- und Kathedralstädte und der Hauptsitz des überseeischen Handels.

2. Neu- oder Mittel-England. Das jenseits des mittleren Hügelzuges gelegene Neuengland bildet eine fast zusammenhängende Reihe gewaltiger Fabrikstädte, hervorgerufen durch die großen Steinkohlen- und Eisenerze, welche die Abhänge der Penninischen Kette im Halbkreise umziehen. Im N.-D. Leeds (lids), Hauptsitz der Wollenindustrie und Tuchweberei, mit 470 000 Einw.; f. davon Sheffield (scheffild), die Stadt der Messerschmiede, 450 000 Einw.; Nottingham (nöttingäm), die Stadt der Strumpfwirker, 250 000 Einw. — Birmingham